

Öffentlicher Vortrag
mit musikalischem Rahmenprogramm

Prof. Dr. Ricarda Bauschke
(Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Die Schweiz als Zentrum Europas. Der Minnesänger Rudolf von Fenis-Neuenburg und die Lyrik des 12. Jahrhunderts

31. März 2022, 18 Uhr

Museum für Kunst und Geschichte Freiburg



Der Vortrag wird musikalisch umrahmt vom Ensemble Leones.

Im Rahmen der
**FREIBURGER GASTPROFESSUR
FÜR GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK**

Interessierte sind herzlich willkommen!
Sie finden weitere Informationen unter:
www.unifr.ch/mediaevum



Der Minnesänger Graf Rudolf II. von Fenis-Neuenburg (Neuchâtel/Schweiz), dessen Lebens- und Schaffenszeit in die 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts datiert, dichtete mittelhochdeutsche Lyrik nach okzitanischem Vorbild, insbesondere Folquet de Marseille, aber auch Peire Vidal und Gace Brulé.

An den spannungsvollen Liedern Rudolfs von Fenis, die als melodische und inhaltliche Glanzstücke gelten, lassen sich konkrete Trobador-Einflüsse nachweisen, aber auch allgemeinere Schlussfolgerungen über den romanisch-deutschen Kulturtransfer im Mittelalter ziehen. Das Œuvre Rudolfs wird im Vortrag eingebettet in eine Zusammenschau weiterer Beispielfälle des Kulturkontaktes, etwa bei Albrecht von Johansdorf, Heinrich von Morungen, Walther von der Vogelweide u.a.

Trotz der sprachlichen und individuellen Eigenarten, die sich bei den einzelnen Sängern zeigen, wird deutlich, dass mittelalterliche Lyrik als gesamteuropäisches Phänomen zu denken ist, die Minnesang-Kultur also keine Grenzen kennt. Dem Schweizer Rudolf kommt dabei, ebenso wie seinem oberrheinischen Kollegen Friedrich von Hausen, eine Schlüsselrolle zu.

Ricarda Bauschke ist Expertin für die Lyrik des Mittelalters und Herausgeberin der Dichtungen Walthers von der Vogelweide. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt liegt in der Antikenrezeption des Mittelalters und der Adaptation altfranzösischer Epik im deutschsprachigen Raum. Von 2006–2008 war sie Professorin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau für Germanistische Mediävistik mit dem Schwerpunkt Romanisch-deutsche Literaturbeziehungen des Mittelalters. Seit Oktober 2008 hat sie den Lehrstuhl für Ältere deutsche Literatur und Sprache an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf inne.

Der Vortrag wird musikalisch umrahmt vom Ensemble Leones. Besondere Schwerpunkte des Ensembles sind die deutschsprachige Musik des Mittelalters, frühe Instrumentalmusik und die Chansonniers des 15. Jahrhunderts.

Im Rahmen der «Freiburger Gastprofessur für Germanistische Mediävistik» wird jährlich eine international renommierte Forscherpersönlichkeit eingeladen, an der Universität Freiburg eine Lehrveranstaltung zur Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext anzubieten sowie aktuelle Forschungsergebnisse anlässlich eines öffentlichen Vortrags einem interessierten Publikum vorzustellen.

Interessierte sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Kontakt: iem@unifr.ch

Weitere Informationen: www.unifr.ch/mediaevum